

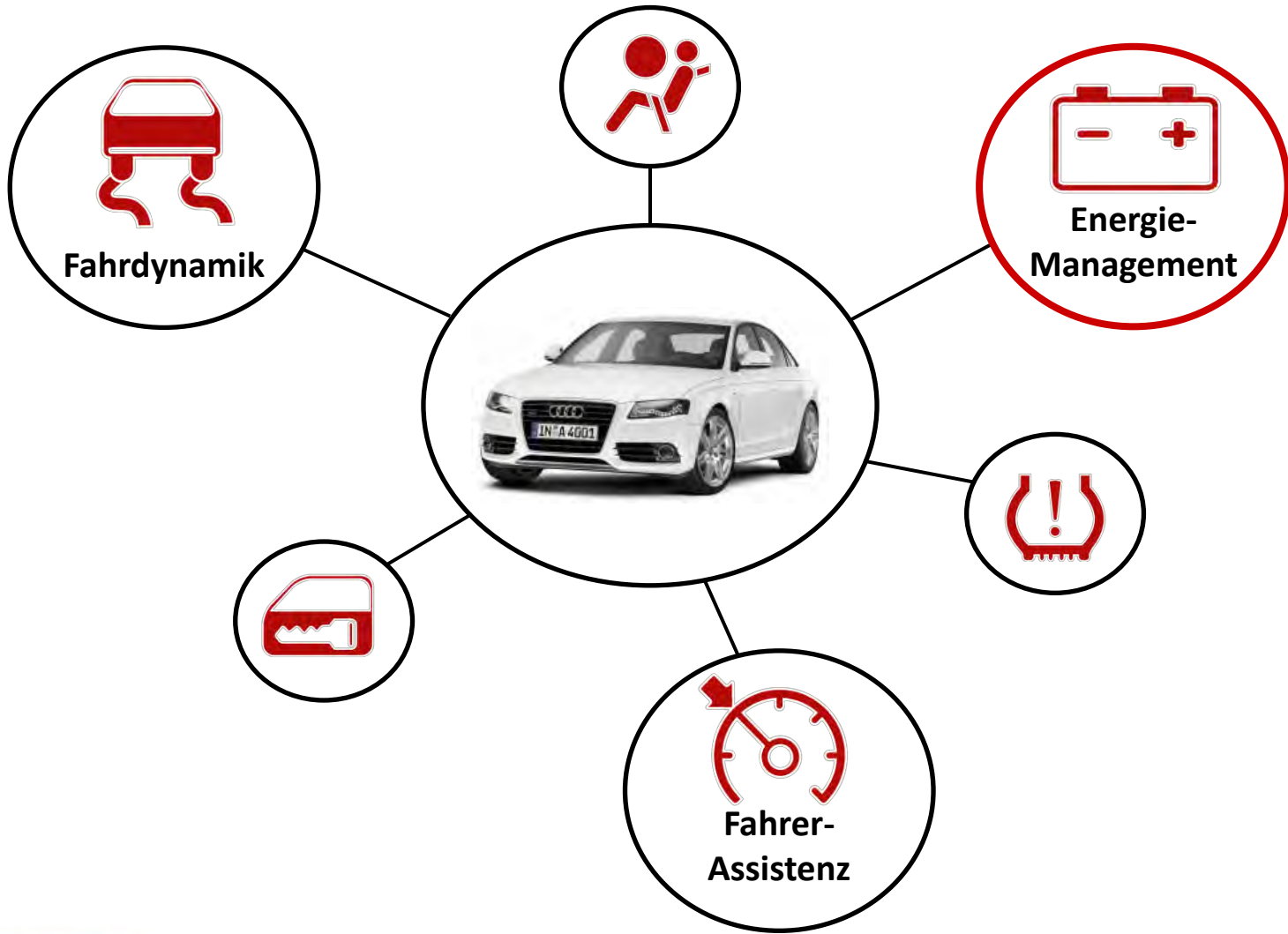
# Systematische Unterstützung des Simulationsprozesses zur Analyse dynamischer Systeme am Beispiel von Fahrleistungs- und Verbrauchsuntersuchungen

Sebastian Bewersdorff

Dr. Clemens Hepperle, Christian Gndt, André Pinnel

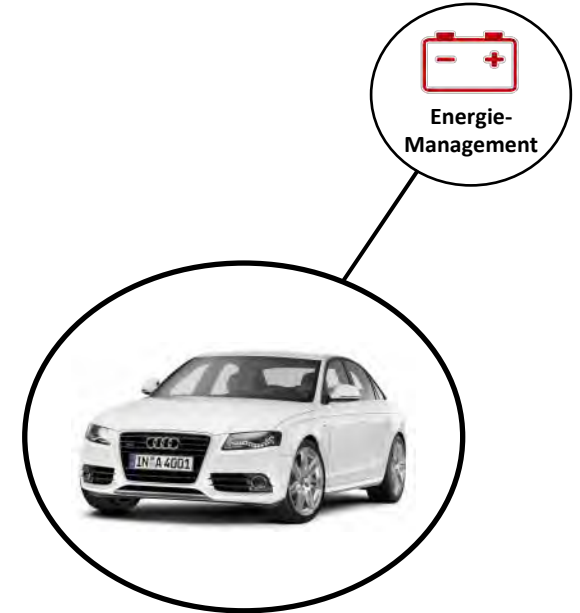


# Eigenschaften durch Funktionen

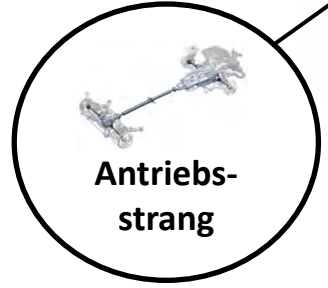
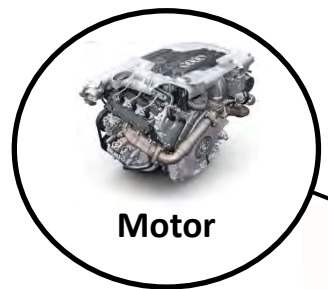
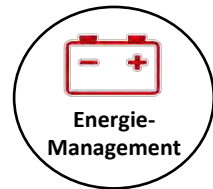


# Übersicht

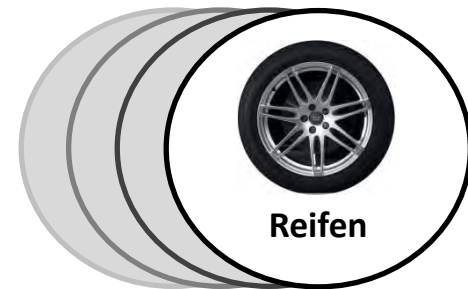
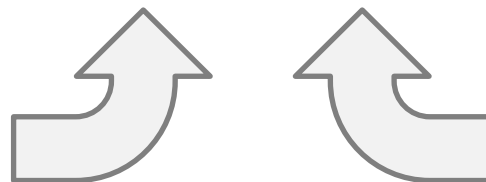
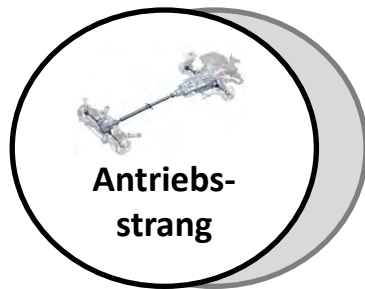
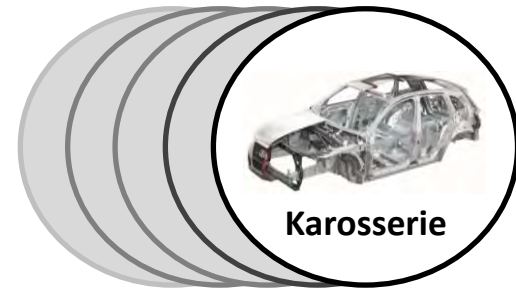
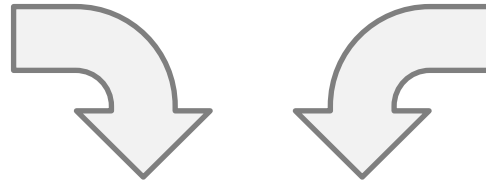
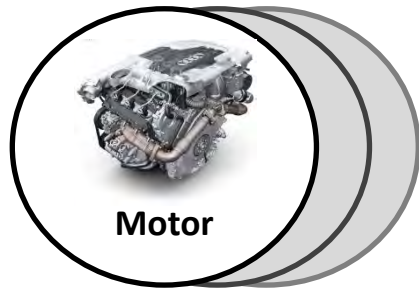
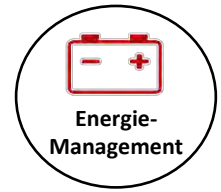
- Komponenten
- Varianten
- Zusammenarbeit
- System-Simulation
- Modellarchitektur
- Tool-Integration



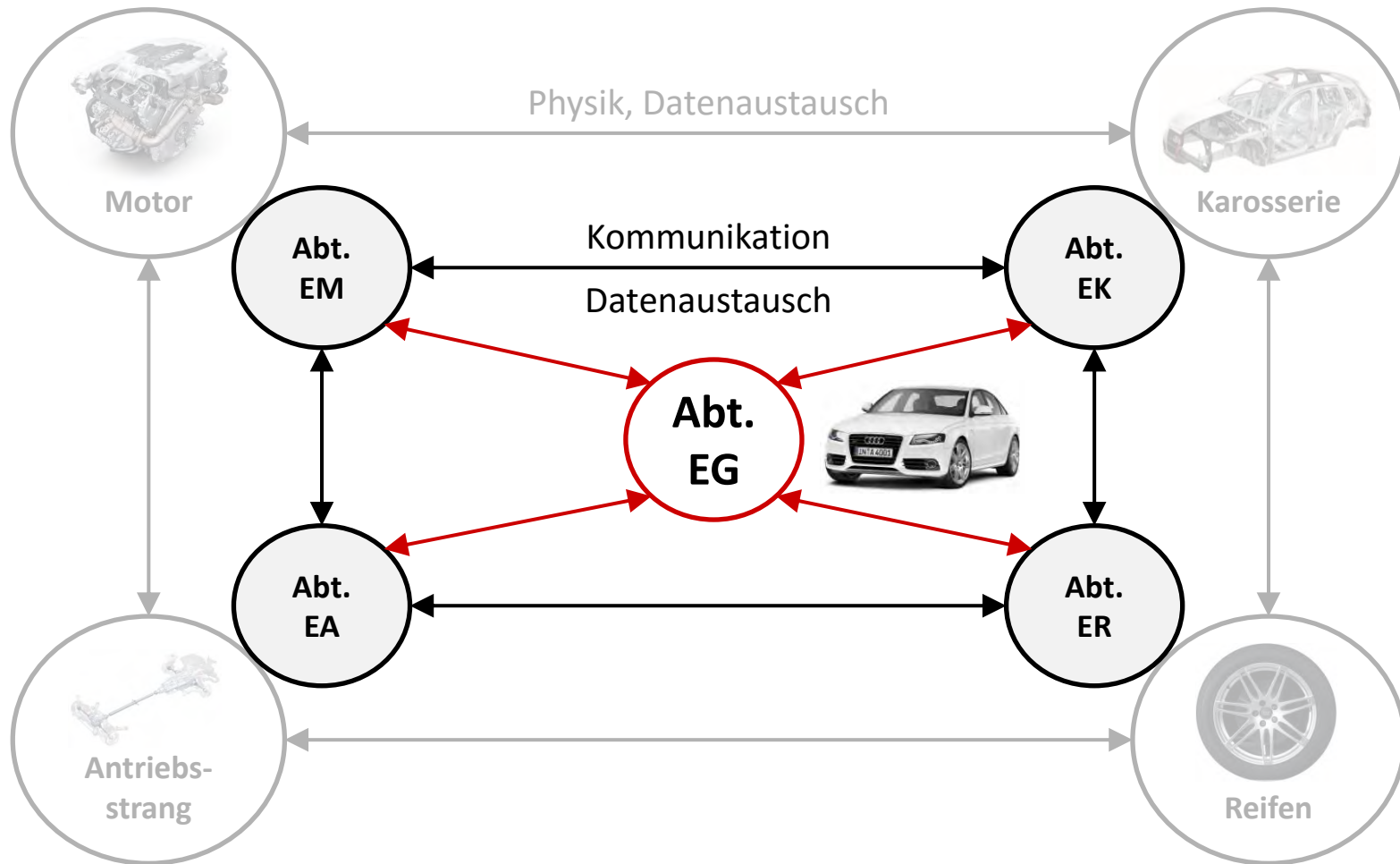
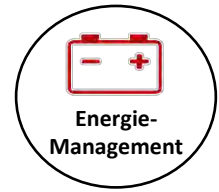
# Komponenten



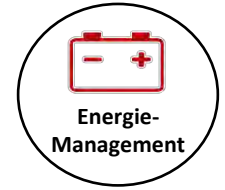
# Varianten



# Zusammenarbeit



# Entwicklungsmethode System-Simulation

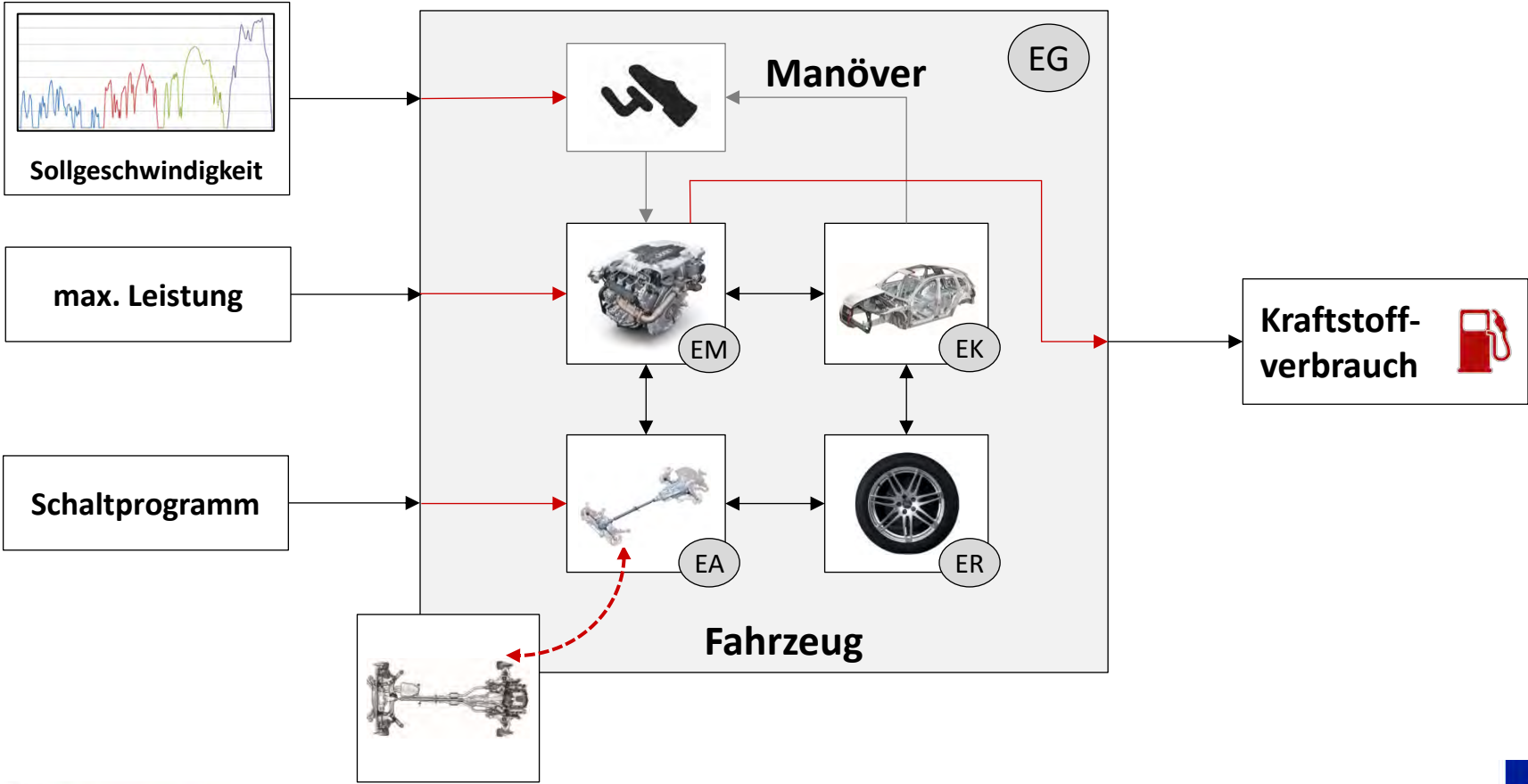


Antworten auf Fragen der Entwicklung

- Prognose von Systemverhalten
- Analyse von Abhängigkeiten
- Bewertung von Maßnahmen

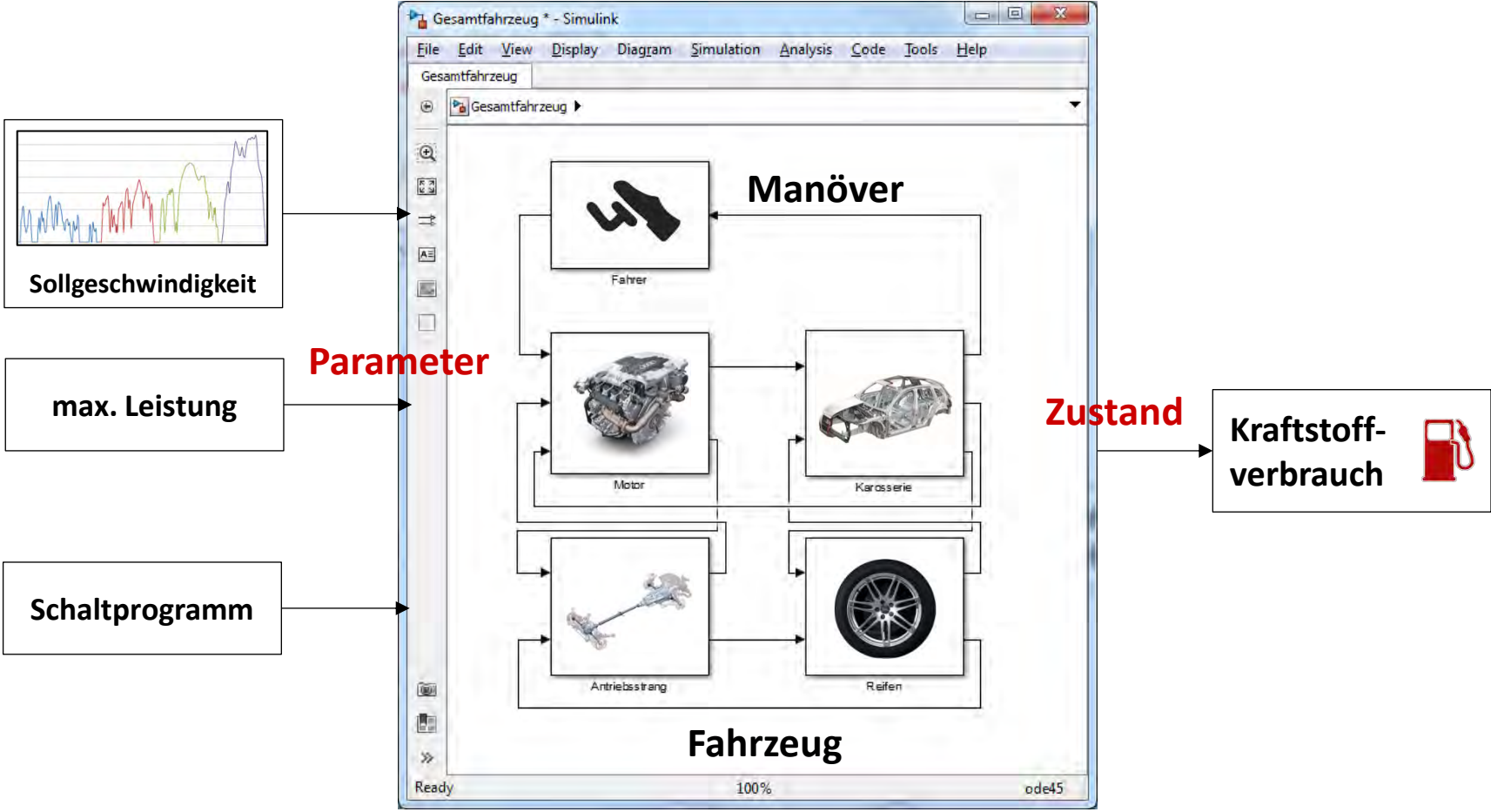


# Modellarchitektur



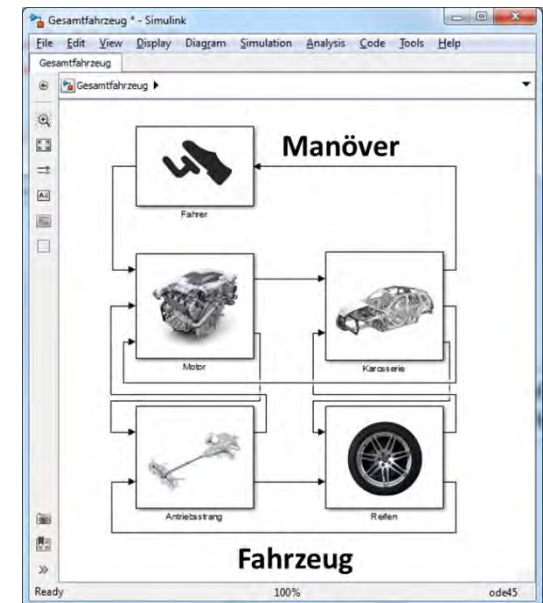


# Modellarchitektur

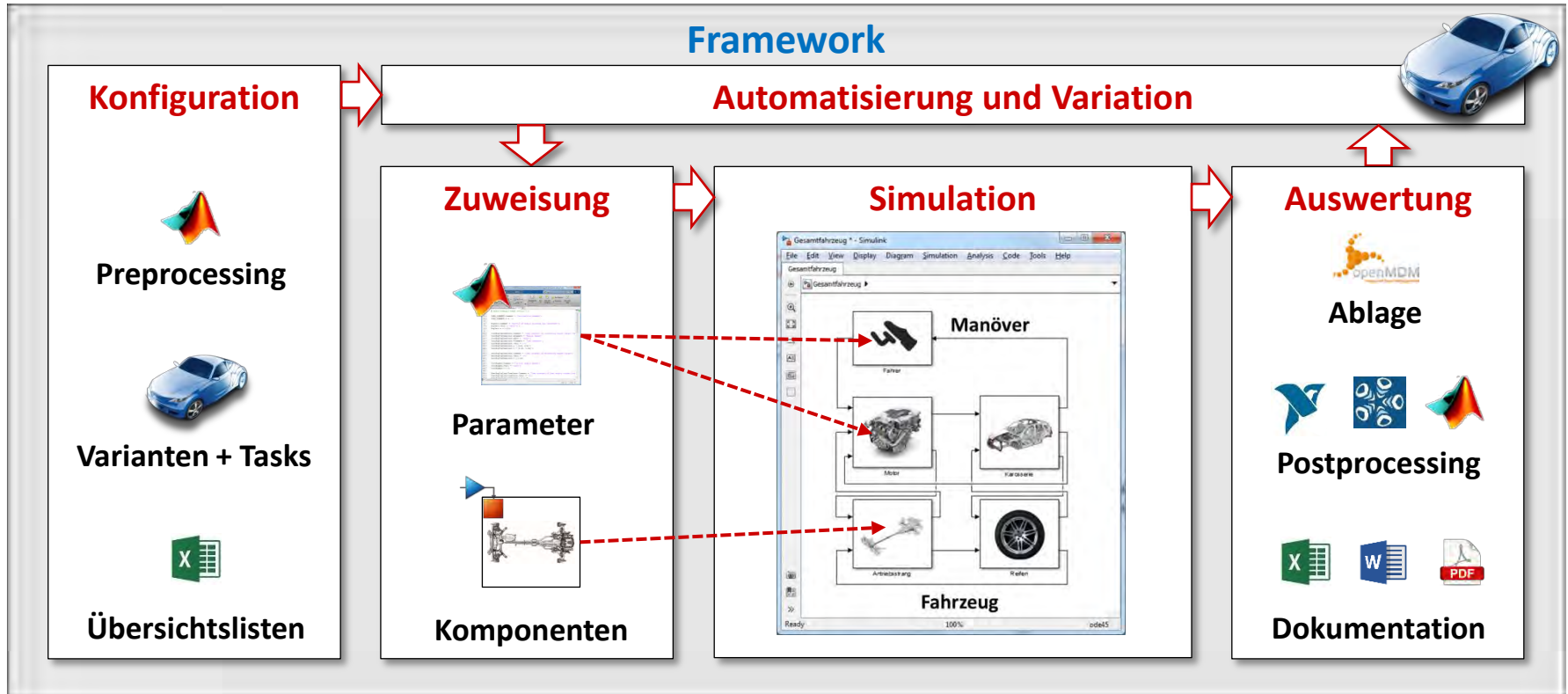


# Vorteile dieser Modellierung und Architektur

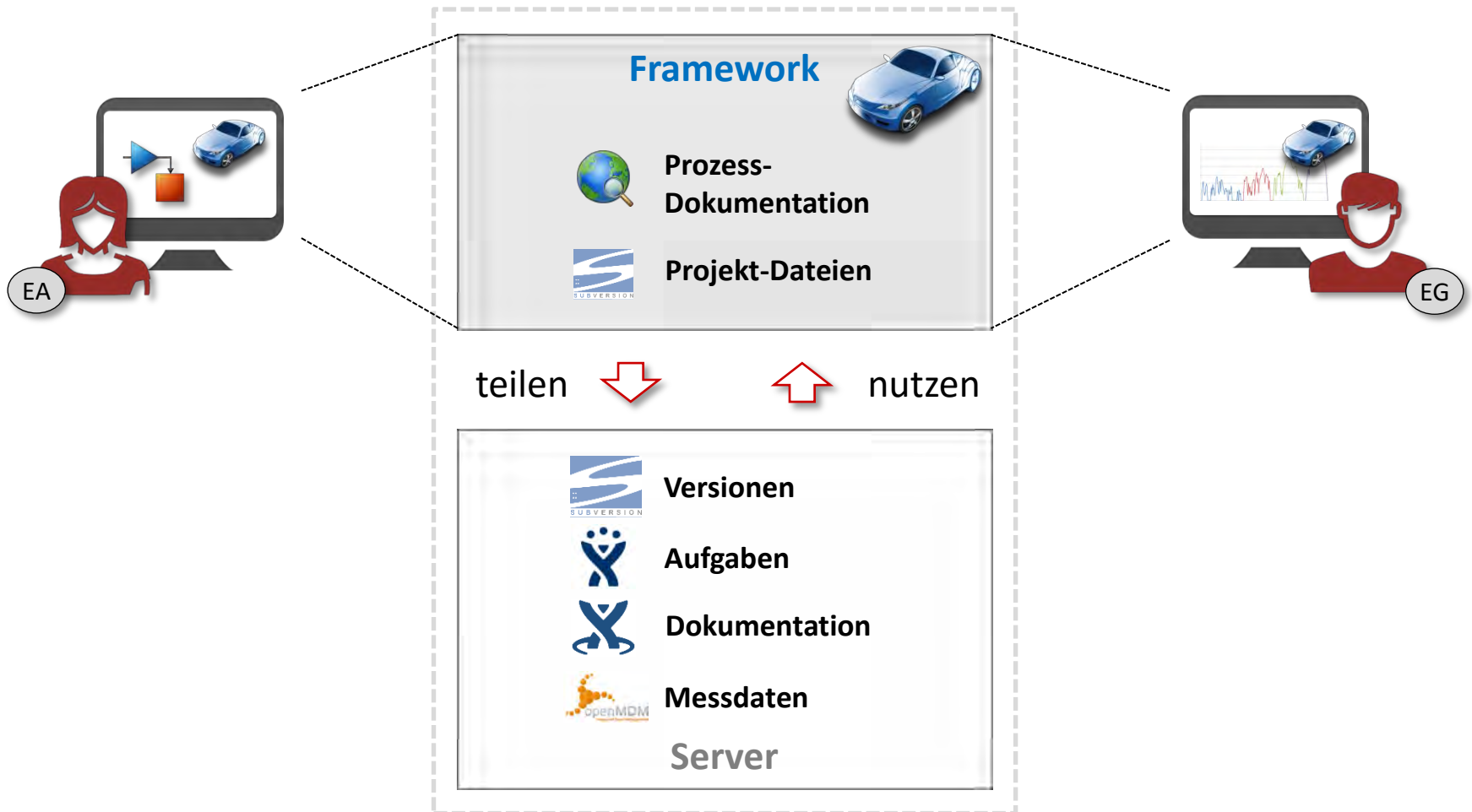
- Variable Abbildungstiefe
- Einfache Variantenbildung
- Hohe Wiederverwendung
- Gleiche Basis über Abteilungsgrenzen
- Schnelle Berechnung



# Tool-Integration für System-Simulation



# Tool-Integration für Zusammenarbeit



# Vorteile



- Wiederverwendung
  - Komponenten in verschiedenen Kontexten und Varianten anwendbar
- Tool-Auswahl
  - Integrierte und durchgängige Workflows mit etablierten Tools
- Geschwindigkeit
  - Schnelle Antworten durch automatisierte System-Simulation
- Zusammen – Arbeit
  - Unterstützung des Individuums im kollaborativen Umfeld

